



Wirtschaftliche und organisatorische Synergien

Das betreute Wohnen in direkter Verbindung zum Seniorenzentrum schafft zudem wirtschaftliche Vorteile:

- Dienstleistungen wie Wäsche, Verpflegung oder Freizeitangebote können gemeinsam genutzt werden.
- Das senkt Kosten und steigert gleichzeitig die Versorgungsqualität.

Die **SPD-Pyrbaum** macht sich stark für dieses zukunftsweisende Projekt. Denn ein gutes Leben im Alter ist mehr als Versorgung – es ist Ausdruck von Würde, Selbstbestimmung und gelebter Solidarität.

„Wir wollen älteren Menschen ermöglichen, ihr Leben selbst zu gestalten – mit der Sicherheit, dass Hilfe jederzeit erreichbar ist.“

Roland Lehmeier, SPD-Pyrbaum

Unser Ziel ist es, dass ältere Menschen in unserer Gemeinde nicht nur gut versorgt sind, sondern auch mit Würde, Selbstbestimmung und Gemeinschaft im Herzen ihrer Heimatgemeinde leben können.

Text: Roland Lehmeier und Tanja Fiederer



Roland Lehmeier

2. Bürgermeister und Marktrat
Spitzenkandidat SPD-Pyrbaum Kommunalwahl '26



Tanja Fiederer

Marktratin/ Jugendbeauftragte
Spitzenkandidatin SPD-Pyrbaum Kommunalwahl '26



Impressum

V. i. S. d. P.: Tanja Fiederer
SPD-Ortsverein Pyrbaum
Am Alten Forsthaus 6 - 90602 Pyrbaum

Besuchen Sie
uns Online...



SPD-Pyrbaum.de

THEMENÜBERSICHT

**SPD Ziele zur
Kommunalwahl 2026**

**Betreutes Wohnen:
Das Zukunftsprojekt
für Alle!**

**Info: Unser
Landratskandidat**

INFOS

Unser Landratskandidat

Der SPD-Ortsverein Pyrbaum freut sich: Das aktive Mitglied und der erfahrene Kommunalpolitiker Dirk Lippmann wurde von der SPD im Kreis Neumarkt einstimmig als Landratskandidat für die Kommunalwahl am 8. März 2026 nominiert. Mit sozialem Engagement und klarer Haltung tritt er für den Landkreis Neumarkt an. **Wir stehen geschlossen hinter ihm** – für eine sozial gerechte und bürgernahe Zukunft.



**Mehr Info auf
unserer Webseite**

Ihre SPD-Pyrbaum

Kommunalwahl 2026: SPD-Pyrbaum setzt klare Ziele für die Zukunft der Marktgemeinde

Seit Ende März überlegen wir gemeinsam, welche Rolle wir in Pyrbaum spielen wollen. Dabei haben wir ehrlich auf die letzten sechs Jahre zurückgeblickt und uns gefragt, wie wir die Zukunft unserer Gemeinde aktiv und für alle mitgestalten können. Wir haben viele Ideen und große Pläne:

Begründet 1946 **SPD PYRBAUM** Im Sommerkeller zu Pyrbaum

PYRBAUM AKTUELL

Asbach - Birkenlach - Dennenlohe - Dürenhof - Münchsmühle
Neuhof - Neumühle - Oberhembach - Pruppach
Pyrbaum - Rengersricht - Seligenporten - Schwarzach - Straßmühle



SPD-Pyrbaum setzt sich für das Projekt „Betreutes Wohnen“ in der Marktgemeinde ein!

In unserer Marktgemeinde Pyrbaum wurde in den vergangenen Jahren viel getan, um die Lebensqualität unserer älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger zu stärken. Zahlreiche Initiativen tragen bereits dazu bei, dass sich Menschen hier in ihrer Heimat auch im Alter wohl und gut aufgehoben fühlen.

Wir, die **SPD-Pyrbaum**, setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass diese Einrichtung in unmittelbarer Nähe unseres bestehenden Seniorenzentrums entsteht – als Ergänzung und sinnvolle Erweiterung der bestehenden Versorgungsstruktur.

Selbstständigkeit im Alter bewahren

Unser Ziel ist es, den älteren Bürgerinnen und Bürgern in unserer Marktgemeinde ein möglichst selbst bestimmtes Leben zu ermöglichen.

- Unterstützung soll nur dort erfolgen, wo sie wirklich notwendig ist – etwa bei hauswirtschaftlichen Aufgaben oder der Organisation des Alltags.
- So können unsere Seniorinnen und Senioren weiterhin eigenständig leben und gleichzeitig auf ein unterstützendes Umfeld bauen.

Sicherheit und Betreuung in direkter Nähe

Die geplante Nähe zum Seniorenzentrum bietet entscheidende Vorteile:

- Im Notfall ist schnelle und qualifizierte Hilfe gewährleistet.
- Betreuungsdienste, Notrufsysteme und Pflegepersonal sind jederzeit erreichbar. Das schafft Vertrauen und ein Gefühl von Sicherheit – sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner als auch für ihre Angehörigen.

Nahtloser Übergang bei steigendem Pflegebedarf

Ein weiterer zentraler Aspekt ist der nahtlose Übergang bei steigendem Pflegebedarf:

- Sollte sich der Gesundheitszustand eines Bewohners verschlechtern, ist ein unkomplizierter Umzug in das benachbarte Seniorenzentrum möglich.
- Dadurch wird Kontinuität in der Betreuung gesichert und Vereinsamung oder Desorientierung werden vermieden.

Soziale Teilhabe und Gemeinschaft fördern

Betreutes Wohnen bedeutet mehr als nur Sicherheit – es bedeutet auch Gemeinschaft:

- Gemeinsame Aktivitäten, Freizeitangebote und Begegnungsmöglichkeiten stärken die Lebensfreude und verhindern Isolation.
- Kooperationen zwischen Seniorenzentrum und betreutem Wohnen – etwa bei Festen, Therapien oder Mahlzeiten – schaffen ein lebendiges Miteinander.

Entlastung für Angehörige

Auch für Familienangehörige bedeutet das Konzept eine wertvolle Entlastung:

- Sie wissen, dass ihre Liebsten in einer sicheren Umgebung mit individuell vereinbarter Betreuung leben.
- Die Organisation der Pflege wird erleichtert, was Raum für gemeinsame, schöne Momente schafft.